

## Inhalt

Cornelias Rolle ihres Lebens .....	9
Warum sind wir uns nicht schon früher begegnet? .....	21
Wir fahren jetzt in irgendein Hotel und lassen es uns gutgehen .....	32
Irgendwas muss mit Cornelia sein.....	38
Mein Publikum, und das hier ist meine Bühne!.....	43
Wir sollten schon mal einen Irish Coffee trinken .....	55
Jetzt können wir endlich abhauen.....	56
Lass uns noch etwas auf der Bank sitzen.....	57
Möglicherweise schaffen wir eine zweite Runde Liebe .....	59
Du küssst wie eine Göttin .....	61
Big-Bumper Meeting.....	71
Meine Dessous habe ich Cornelia geliehen.....	72
The older the berry, the sweeter the juice .....	80
Ich werde uns mal die Karten legen.....	83
Sie werden sich fühlen, wie Marilyn dereinst! .....	86
Vielleicht war das auch nur ein kurzes Intermezzo! .....	90
Ich habe mich nicht gefühlt wie Marilyn Monroe.....	97
Ich habe den ‚Tod‘ gezogen, das betrifft deine Frau! .....	101
Gibt es denn keine normalen Menschen mehr?.....	107
Kartenlegen ist wie das tägliche Leben.....	113
Was? Ich soll spießig sein? .....	115
Man muss aufpassen, dass die Hütte nicht explodiert .....	118
Wir können's noch mal im Maisfeld versuchen.....	122
Das Umbringen meiner Frau schlag' dir aus dem Kopf .....	124
Da liegt ein Toter im Maisfeld.....	126
Wir fangen sofort an zu trainieren .....	130
Wenn man eine Affäre hat, darf man seine Gewohnheiten nicht ändern!.....	132
Eine Femme fatale könnte ich hervorragend spielen .....	135
Die Frau eines Arztes zu sein fühlt sich gut an .....	141
Ich ziehe auch wieder die Reizwäsche an .....	143
Ichstell' mir vor wie du duschest .....	144

Billard spielen doch nur Zuhälter und Ganoven.....	150
Wieso haben wir kein Schnittlauch mehr? .....	154
Sonne steht still über Gibeon.....	159
Wer weiß, wofür es gut war!.....	160
War Schauspielerin Mittäterin bei Banküberfall?.....	163
Ich küss' dich überall .....	164
Sind Sie Einbrecherin auf selbständiger Basis?.....	166
Bumst dein Freund auch wie ein Gangster? .....	171
Wir treffen uns in dem Café.....	175
Es im grünen Wald zu treiben kann sehr schön sein .....	177
Heute brauch' ich dich mal ...! .....	180
Der Knall des Schusses war ohrenbetäubend.....	182
Jeder bekommt das, was er verdient!.....	187
Natürlich, liebe Karin. Lass uns gehen .....	189
Wir werden sehen, was sich weiterhin tut .....	191
Ich war bei meiner Geliebten .....	193
Die Sache mit der Handgranate .....	195
Ich werde Rosemarie helfen, Karin umzubringen .....	199
Einer verkrachten Schauspielerin braucht man nur eine hübsche Rolle zu versprechen und schon spurt sie .....	202
Du machst alles kaputt .....	205
Wir haben's auch lange nicht mehr getan .....	207
Dafür kriegst du gleich was besonders Schönes.....	210
Soziopathen sind unfähig zur Liebe.....	214
Die letzte Karte ist ... ,Der Tod' .....	215
Wenn es keinen Spaß macht, ist es kein Auto.....	221
Warum belügt Karin mich dauernd? .....	224
Cornelia schlug Rosemaries Warnung in den Wind.....	226
Ich werde mit Rosemarie drüber reden .....	227
Wo soll's denn hingehen, schöne, junge Frau? .....	229
Lass Neider neiden, Hasser hassen, was Gott uns gönnt, muss man uns lassen!“ .....	231
Ich soll hier hundert Queues abholen.....	244
Göttinnen sind in unserem Kulturreis immer schlank.....	248

Niemals vergisst er den Sicherheitsschuss! .....	250
Mit uns Pädagogen kann man es ja machen .....	252
Wir wollen erst mal hören, was Rosemarie uns erzählt.....	256
Wozu muss man so einen Mist wissen? .....	259
Als letzte Karte stand der Tod! .....	263
Halte mich ruhig für sentimental .....	266
Das war doch ganz einfach.....	267
Zum Lieben haben wir leider keine Zeit mehr.....	268
Kein Quickie im Lehrerzimmer .....	271
Eine ‚Woge der Extase‘ für Rosemarie .....	273
Ansgar werde ich auch umbringen, jetzt reicht’s! .....	275
Ich spüre, dass deine Frau heute Nacht sterben wird.....	277
Wir fahren jetzt ins Hotel, Champagner trinken! .....	279
Die Zeit des Abschieds von deiner Frau ist gekommen .....	282
Mitwisser werden von solchen Typen auch beseitigt.....	283
Eine Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg.....	287
Ich glaube wir hätten als Team eine Chance .....	295
Da liegt der Hase im Pfeffer.....	299
Diesmal frühstücken wir bei dir.....	304
Rosemaries Augen blitzten als sie ihre Kleider auszog .....	305
Wir müssen eine Vermisstenanzeige aufgeben.....	311
Sie wollte Freiraum für ihre Eskapaden.....	313
Alles fließt – aus und ein, alles hat seine Gezeiten! .....	314
Kann es sein, dass du ein Alkoholproblem hast? .....	320
Wer denkt sich bloß so was Grauenhaftes aus? .....	323
Wir sollten diesen Anfang, in dem ein Zauber wohnt, so lange wie möglich halten .....	327
Gesquirtet habe noch nie .....	330
Ich bin jetzt total pleite!.....	334
Meine Tochter hat jetzt ein Septum-Piercing .....	335
Love me tender, love me soul.....	339
Haben Sie schon mal einen Sazerac probiert? .....	342
Sie verdammte Hure! .....	344
Manchmal bin ich auch ein kleines Gangsterchen .....	349

Was mache ich bloß? .....	355
Deshalb habe ich auch noch was zu erledigen .....	357
Ach wäre das schön, wenn die Karten einmal lügen würden .....	358
Friedemann und Rosi were lovers .....	361
Ich muss noch schnell was erledigen .....	363
Irgendwas nachkochen kann schließlich jeder .....	368
Wenn etwas gut funktioniert, sammelt es nur Energie für den Worst Case .....	371
Wir sind, was wir denken .....	374
Ich muss anfangen, an meinem Karma zu arbeiten .....	375
Mal eben hundert Queues vom Polenmarkt abholen.....	380
Rosemarie hat nichts außer einem Parfüm an .....	382
Wir beseitigen den Mann so diskret wie üblich.....	384
Das fassen wir als Opfer für die Götter auf.....	386
Ich werde improvisieren müssen! .....	387
Ich fühle mich gerade so schön frivol.....	389
,Stupsnase‘ im Gürtelholster .....	390
Das Schicksal ist ein böses Weib.....	394